

Wien, am Dienstag, den 12. März 1929

Erweiterung des Stadiongelandes. Bekanntlich hat der Wiener Gemeinderat im Oktober 1928 für die Errichtung eines Stadions im Prater ein Gelände von 185.000 Quadratmeter gewidmet. Im Interesse einer geräumigeren Anordnung der Stadionanlage hat nun heute nach einem Bericht des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler der Wiener Stadtsenat die Erweiterung des Stadiongelandes von 185.000 auf 415.000 Quadratmeter genehmigt. Das Gelände reicht jetzt von der Hauptallee bis zur Meierei Kriau an der Nordportalstrasse, beziehungsweise bis zur Vorgartenstrasse und umfasst östlich auch Teile der derzeit dem Wiener Golfklub verpachteten Wiesengründe in der unteren Kriau. Die Weiträumigkeit des nunmehr vergrösserten Stadiongelandes gestattet eine Einbettung der einzelnen Stadionanlagen in den vorhandenen Baumbestand, sodass insbesondere der zwischen dem Trabrennplatz und der Hauptallee stehende Baumbestand erhalten bleibt. Der Erbauer des Nürnberger Stadions Oberbaurat Schweitzer soll nicht nur die Verfassung der Allgemeinpläne übernehmen, sondern auch beauftragt werden, den Bau der Hauptkampfbahn durchzuführen. Die übrigen Objekte des Stadions, wie Schwimmbad, Tennisplätze, Radrennbahn und so weiter, sollen nach den Grundplänen des Oberbaurat Schweitzer im Gelände disponiert und von österreichischen Architekten erbaut werden.

Der Philantrop Dr. Otto Gloggau gestorben. Am vergangenen Freitag ist in New York der Philantrop Dr. Otto Gloggau gestorben. Dr. Gloggau war ein gebürtiger Österreicher und hat in Wien seine medizinischen Studien absolviert. Er ging dann nach Amerika, wo er eine Vereinigung von Philantropen ins Leben rief, die insbesondere in der Nachkriegszeit vor allem der Kinderherberge Am Tivoli und der Lungenheilstätte in Alland eine vorbildliche Hilfe angedeihen liess. Dr. Otto Gloggau erfreute sich überall der grössten Wertschätzung.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. In der nächsten Zeit werden in Fünfhaus die Fuchsgasse, Langaugasse, Gasgasse, Staggasse, Leytoldgasse, Kohlenhofgasse, Lichtgasse, Zwölforgasse und der Friedrichplatz mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet.

Starker Besuch der städtischen Schülerherberge. Für diese Woche sind in der Schülerherberge des Wiener Stadtschulrates zahlreiche Gäste, insgesamt über 160 angemeldet. Es sind Tischlerlehrlinge aus Fünfkirchen, Hörer der Landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen in Loosdorf, Nickelsdorf und Edelhof, Handelschüler aus Oberwart, Handelsakademiker aus Innsbruck und Marburger Gäste, die Studienfahrten nach Wien unternehmen, um die hiesigen Einrichtungen kennen zu lernen.